Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

31 (30.7.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 31.

Bekanntmachungen.

[2] Stadelhofen, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Oberkirch vom 28. März l. J. Nro. 8484 werden den Michael Huber'schen Eheleuten dahier am

Donnerstag den 12. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier folgende Liegenschaften mit dem Bemerken zu Eigenthum versteigert, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stall und Schoppen unter einem Dach, von Riegeln erbaut; ferner die dabei befindliche Hofraithe und ein beiläufig 100 Ruthen großer Gemüsegarten, einers. Wendelin Hodapp, anders. Andreas Bruder, vornen ein Fahrweg, hinten an Andreas Bruder und Wendelin Hodapp stoßend.

2.

1½ Viertel Acker in der Langenbühnd, einers. Andreas Zimmerer's Wittwe, anders. Joseph König. (Gibt Fischer'sche Gült, sonst von alten Grundlasten frei.)

3.

1½ Viertel Acker allda, einers. Anton Köhle, anders. Andreas Zimmerer's Wittwe. (Gibt Fischer'sche Gült, sonst von alten Grundlasten frei.)

4.

1½ Viertel Acker in der Bastiansbühnd, einerseits Wendelin Hodapp, anders. Heinrich Walz.

5.

½ Jeuch Acker in des Steigers Jeuch, einers. Moriz Reininger, anderseits Bonaventura Vogt in Ulm. (Gibt Fischer'sche Gült, sonst von alten Grundlasten frei.)

6.

¼ Jeuch Acker an der Schleif, einers. Anton Möglich d. j., anders. Elisabetha Baudendistel.

7.

¼ Tauen Matten zwischen den Bächen, neben Johann Noll.

8.

1½ Viertel Matten in der Steckmatt, neben Andreas Zimmerer's Wittwe.

Stadelhofen, den 14. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kupferer.

[3] Stadt Kehl. (Hausversteigerung.) Das in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bürgers und Steuermanns Augustin Schieß dahier gehörige Haus in der Marktstraße, nebst Zubörde, Hausplatz, Hof und Garten, neben einer Seitenstraße und sich selbst, im Anschlag zu 950 fl., soll der Erbtheilung wegen

Samstags den 7. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden.

Die nähern Bedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gemacht, und können inzwischen bei dem Bürgermeister eingesehen werden.

Stadt Kehl, den 10. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[3] Appenweier. (Hausversteigerung.) Nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung vom 3. d. M. Nro. 23184 wird aus dem Nachlasse des Leopold Häußler von hier, der Erbtheilung wegen,

Donnerstags den 5. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, im Rathhause dahier versteigert:

eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallungen, Hof und Garten, oben im Orte dahier, einerseits Gemeinderath Sutter, anderseits Michael Wiedemer,

und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Appenweier, den 10. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hodapp.

[2] Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit oberamtlichen Erlasses vom 27. April und 11. Juni 1847 werden der Johann Adam Siebert's Wittwe in Oberschopfheim

Donnerstags den 12. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Gemeindehause in Oberschopfheim

3½ Sester Acker in der Finstergasse, neben Benedikt Moser und der Gewann, — taxirt zu 250 fl. —

im Vollstreckungswege versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lahr, den 6. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Rößler.

[3] Dorf Kehl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben der verstorbenen Andreas Schütterle's (Geiler's Tochtermanns) Ehefrau, Anna Maria geb. Bürkel, von Sundheim, lassen am Dienstag den 3. August l. J., Nachmittags 5 Uhr, auf hiesigem Rathhause

1½ Sester Acker im s. g. Tiefenloch, neben Michael Kehret und der Erbschaft, im Anschlag zu 150 fl., und

1 Sester Acker auf der Dorfmatte, neben der Gemeinde und Mathias Riebel 4., im Anschlag zu 100 fl.,

wegen Erbvertheilung, öffentlich für ein Eigenthum versteigern; wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß die Steigerungs-Bedingungen jederzeit dahier eingesehen werden können.

Dorf Kehl, den 10. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech,

Rathsschreiber.

[3] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach den richterlichen Verfügungen des Großherzoglichen Bezirksamts Gengenbach vom 19. Febr. Nro. 2638, dann vom 5., 6. und 21. Mai 1847 Nro. 6479, 6528 und 7348 werden dem hiesigen Bürger und Adlerwirth Joseph Vollmer nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 3. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden; als:

1) Eine zweistöckige hölzerne Wirthschafts-Behausung mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum schwarzen Adler, dahier mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen, sammt hinten angebauter Scheuer, Schopf, Stallung und Tanzboden, Alles unter einem Dache, nebst einer dabei befindlichen Dunggrube, unter diesem Gebäude liegend, überhaupt Alles, was das Haus und die Hofraithe umfaßt, einer- und anderseits das Gäßlein, vornen die Hauptgasse u. hinten das Allmendgäßlein.

2) Ein einstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit angebautem Bierbrauerei-Gebäude von Stein, ebenfalls einstöckig, dahier in der Stadt in der Hintergasse gelegen, einerseits, anderseits und hinten sich selbst, vornen der Weg.

3) Eine einstöckige, von Riegelholz gebaute Kegelbahn, hinterhalb an dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einerseits sich selbst mit dem Garten, anderseits Joseph Jehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten wieder sich selbst mit dem Garten.

4) Ein einstöckiger, von Holz erbauter und mit Ziegeln gedeckter Holzschopf, hinterhalb dem Gebäude sub Ziffer 2 gelegen, einerseits sich selbst, anderseits Gemeindegut, vornen und hinten sich selbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

5) 3/4 Sester theils Garten und theils Hofraithe, um die Gebäude sub Ziffer 2, 3 und 4 herumliegend, einerseits Gemeindegut, anders. sich selbst mit der Kegelbahn sub Ziffer 3 und Joseph Zehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten die Grabengarten-Besitzer.

6) Der Felsenkeller, im Papierhaltenwald gelegen, mit dem ewigen Nutzeigenthum, — das Grundeigenthum gehört der hiesigen Gemeinde — stößt vornen an die Straße nach Biberach, sonst aller Orten an das Gemeindegut.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Hiezu werden die Liebhaber hiermit eingeladen.

Zell a. H., den 3. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschreiber.

[2] Stadt Kehl. (Hausversteigerung.) Die Wittwe des Postamtsverwalters Heßlöhl beabsichtigt, ihre dahier an der Hauptstraße gelegene zweistöckige Behausung nebst Zugehörde, Hausplatz, Hof und Garten Mittwochs den 11. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause, unter sehr annehmbaren Bedingungen, freiwillig öffentlich versteigern zu lassen.

Bemerkt wird, daß der Steigschilling in Jahrsterminen abgetragen und das Weitere inzwischen bei der Eigenthümerin vernommen werden kann. Auswärtige Steigerer wollen sich mit legalisirten Vermögens-Zeugnissen versehen.

Stadt Kehl, den 2. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[2] Bodersweier, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 18. Februar d. J. Nro. 2457 wurden dem Jakob Hemler von hier nachbeschriebene Liegenschaften in Forderungssachen des Moses Kahnheimer von Rheinbischofsheim am 10. Mai d. J. öffentlich versteigert.

Es wird, indem die Liegenschaften kein Gebot erhielten, auf den 16. August d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause eine zweite Steigerung anberaumt, und dabei ausgeboten:

1) Ein anderthalbstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt Hofraithe und Garten, einerseits Johann Georg Hemler, anderseits der Dorfgraben.

2) 3 Sester Acker im Winkel, einerseits Wilhelm Fischer, anderseits Georg Wund von Kork.

3) 3 Sester Acker auf dem Oberrott, einerseits Freiherr v. Berstett, anderseits Johann Scheer 1.

4) 1½ Sester Acker auf der Heil, einerseits Michael Koffer, anderseits Freiherr v. Berstett.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erlöst wird.

Bodersweier, den 13. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Iltis, Gemeinderath.

vdt. Kleinlogel, Rathsschr.

[1] Ulm, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 591. Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 2. März d. J., No. 8113, und weiterer Verfügung vom 5. Mai, No. 6828, in Forderungssachen des Johann Doll von Löcherberg und des Moritz Armbruster von Mösbach, werden den Stephan Horcher'schen Eheleuten von Ulm nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Freitags den 13. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zum Löwen dahier einer öffentlichen Steigerung zu Eigenthum an den Meistbietenden ausgesetzt, und zwar:

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallung, von Riegeln, unter einem Dache, nebst Hofraithe und dem daran stoßenden Ackerfeld, ungefähr 1/3 Jeuch groß, am Erlacher Weg gelegen, einers. und vornen der Weg, anders. Johannes Schneider, hinten Bernhard Zeller; sammt dem dazu gehörigen alten Gemeinde-Rebloos.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Ulm, den 26. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bruder. vdt. Christ, Rathsschr.

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 2. Juni d. J., No. 7889, werden dem hiesigen Bürger und Tagwerker Lorenz Pfundstein nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 10. August d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindehaus zum Zweitenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, dahier unter den Eichen gelegen, einers. und aller Orten sich selbst.

2) Circa 2¾ Sester theils Garten, theils Matte, theils Acker und theils Hofraithe, um das Haus sub Ziffer 1 herumliegend, einers. der Gewerbsbach, anders. der Weg, oben Maria Anna Feger und unten J. A. Hepp.

Zell a. H., den 27. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschr.

[1] Durbach, O. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bierbrauer Xaver Brandstetter von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 29. Januar d. J., No. 3948, sodann vom 6. März d. J., ferner vom 17. März, No. 9566, sowie vom 13. April, No. 13601, die unten benannten Liegenschaften

Montags den 16. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Ritterwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

1.

Ein zweistöckiges Bierwirthschaftsgebäude mit einer schön eingerichteten Bierbrauerei und einem Felsenkeller, nebst zwei gedeckten Kegelbahnen und Vorzimmer, sodann Scheuer und Stallung, circa 30 Ruthen Garten und Hofraithe, mitten im Orte Durbach gelegen, einers. Anton Werner, anders. Heinrich Bodenheimer und Fidel Fritz, vornen die Dorfstraße.

2.

Circa 4 Haufen Reben im Steinberg, oben am Hause, einers. sich selbst, anders. Felician Duback. Sämmtliche Gebäulichkeiten, Garten und Reben bilden ein geschlossenes Gut.

Durbach, den 27. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Plank. vdt. Danner.

Elgersweier. (Wagenverkauf.) Jakob Gerhard hat einen aufgerüsteten Kuhwagen zu verkaufen.

Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Rathsschreiber Kornmayer hat zwei möblirte Wohnungen im untern Stock seines Hauses zu vermiethen.

Offenburg. (Dungverkauf.) Ein Haufen Dung ist zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg